

Erhaltungsziele:

| | | |
|---|-----------------------------------|--|
| FFH-Nr. 005 | Fehntjer Tief und Umgebung | zuständige UNB Landkreise Aurich und Leer |
| Erhaltungsziele | | |
| Prioitäre Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie) | | |
| 6230* Artenreiche Borstgrasrasen Erhaltungsziel ca. 8,1 ha Wiederherstellung Netzzusammenhang Flächenvergrößerung ca. 3,4 ha Verbesserung des C-Anteils – keine Verbesserung, Erhalt wird angestrebt Naturnahe Borstgrasrasen, u. a. mit kleinwüchsigen Kräutern und Gräsern sowie dem namensgebenden Borstgras (das aber auch fehlen kann) auf stickstoffarmen, basenarmen bis mäßig basenreichen, mäßig trockenen bis feuchten Standorten einschließlich der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten. <u>Konkretisierung:</u> Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von Borstgrasrasen Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Hydrologie- und Nährstoffverhältnisse Entwicklung und Sicherung eines stabilen Wasserhaushaltes Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten Erhalt der offenen Landschaft Die hydrologischen Bedingungen der Borstgrasrasen sind in einem optimalen Zustand. Die Flächen weisen ein natürliches Relief sowie eine hohe bis mittlere Strukturvielfalt auf. Der Erhaltungsgrad B wird gehalten. | | |
| Übrigen Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie) | | |
| 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Gewässer mit Strandlings- und/oder Zwergbinsenvegetation Erhaltungsziel ca. 0,02 ha Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche, basenarme Stillgewässer mit klarem Wasser, sandigem Grund und flachen Ufern, die eine standorttypische Strandlings- und Zwergbinsenvegetation in den durch Wasserstandsschwankungen beeinflussten Uferbereichen und Teichböden aufweisen, einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. <u>Konkretisierung:</u> Erhalt und Entwicklung von Stillgewässern Erhalt und Entwicklung oligo- bis mesotroper Verhältnisse und Verringerung von Nährstoffeinträgen Erhalt und Entwicklung eines stabilen Wasserhaushaltes Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten Erhalt offener Gewässer Erhalt und Entwicklung von Pufferzonen Die Stillgewässer weisen eine standorttypische Strandlings- und Zwergbinsenvegetation in unbeschatteten Flachwasserbereichen auf. | | |

| | | |
|----------------|----------------------------|---|
| FFH-Nr. 005 | Fehntjer Tief und Umgebung | zuständige UNB Landkreise Aurich und Leer |
|----------------|----------------------------|---|

Erhaltungsziele

3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

Erhaltungsziel ca. 53,7 ha

Natürliche, nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbissgesellschaften einschließlich der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Das Wasser ist klar bis leicht getrübt sowie eutroph.

Konkretisierung:

Erhalt und Entwicklung des Boekzeteler Meeres als störungsarmen, nährstoffreichem Stillgewässer
 Erhalt und Entwicklung von Wasserflächen wie dem Tweede Meer
 Erhalt naturnaher Altwässer und Altarme, z.B. im Bereich des Bagbander Tiefs und in der Utmeede
 Erhalt offener Gewässer
 Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Die Stillgewässer weisen eine ausgeprägte Vegetationszonierung sowie eine naturnahe Gewässerstruktur auf.

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erhaltungsziel ca. 6,8 ha

Fließgewässer mit flutender Wasservegetation in engen ökologischen Wechselbeziehungen zu wassergeprägten bzw. wasserabhängigen Biotopen der Niederung einschließlich der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten.

Konkretisierung:

Erhalt und Entwicklung eines vielgestaltigen Abflussprofils, ausgeprägten Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianzen
 Erhalt und Entwicklung von flutender Wasservegetation
 Erhalt und Entwicklung von vielfältigen Sohl- und Sedimentstrukturen
 Entwicklung von naturnahen Uferzonierungen
 Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Vielfältige, naturnahe Fließgewässerabschnitte des Bagbander Tiefs mit flutender Wasservegetation, vielfältigen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität und einer weitgehend naturnahen Uferzonierung.

6410 Pfeifengraswiesen

Erhaltungsziel ca. 30, 2 ha

Wiederherstellung Netzzusammenhang Flächenvergrößerung ca. 10,3 ha

Verbesserung des C-Anteils – keine Verbesserung, Erhalt wird angestrebt

Naturnahe Pfeifengraswiesen, u. a. mit kleinwüchsigen Kräutern und Kleinseggen sowie hochwüchsigen Stauden, Binsen und dem namensgebenden Pfeifengras (das aber auch fehlen kann) auf torfigen, stickstoffarmen, wechselfeuchten bis nassen Standorten einschließlich der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten.

Konkretisierung:

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von Pfeifengraswiesen
 Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Hydrologie- und Nährstoffverhältnisse
 Entwicklung und Sicherung eines stabilen Wasserhaushaltes
 Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten.

| | | |
|---|-----------------------------------|--|
| FFH-Nr. 005 | Fehntjer Tief und Umgebung | zuständige UNB Landkreise Aurich und Leer |
| Erhaltungsziele | | |
| <p>Erhalt der offenen Landschaft</p> <p>Die hydrologischen Bedingungen der Pfeifengraswiesen sind in einem optimalen Zustand. Die Flächen weisen auf nährstoffarmen Standorten, im Komplex mit anderen Grünland- und Sumpfbiotopen, einen intakten Wasserhaushalt und lebensraumtypische Nährstoffverhältnisse mit vielfältiger, mosaikartiger Schichtung, ein natürliches Relief sowie eine hohe bis mittlere Strukturvielfalt auf. Der Erhaltungsggrad B wird gehalten.</p> <p>6430 Feuchte Hochstaudenfluren Erhaltungsziel ca 0,74 ha Feuchte Hochstaudenfluren mit einem hohen Anteil standorttypischer Hochstauden, einschließlich der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>Konkretisierung:</u> Erhalt und Entwicklung artenreicher uferbegleitender Vegetationskomplexe entlang von Gräben und einzelnen Fließgewässerabschnitten von Flumm, Kruppen Tief und Bagbander Tief Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p> <p>Artenreiche uferbegleitende Vegetationskomplexe mit hohem Anteil standorttypischer Hochstaudenfluren. Der Vegetationskomplex entspricht weitgehend dem eines standorttypischen naturnahen Ufers.</p> <p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore Erhaltungsziel ca. 14 ha Wiederherstellung aufgrund Verschlechterung ca. 9,8 ha Verbesserung des C-Anteils – keine Verbesserung, Erhalt wird angestrebt</p> <p>Basen- und nährstoffreiche Sümpfe auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>Konkretisierung:</u> Erhalt und Entwicklung der naturnahen, gehölzfreien, sehr nassen und nährstoffarmen Standorte Entwicklung und Wiederherstellung der standorttypischen abiotischen Grundlagen Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung eines lebensraumtypischen Wasser- und Nährstoffregimes Erhalt der offenen Landschaft Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten</p> <p>Basen- und nährstoffreichen Sümpfe (NSA) als extensiv genutzte, gehölzfreie Grünlandflächen auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten mit standorttypischer Artenvielfalt im Komplex mit Nassgrünlandgesellschaften.</p> <p>Übrige Pflanzenarten</p> <p>Teichfledermaus* (<i>Myotis dasycneme</i>) Die Teichfledermaus kommt in einer vitalen, sich selbst erhaltenden Population vor. Das Nahrungshabitat zeichnet sich durch Gewässer mit struktureicher Ufervegetation, offener Wasseroberfläche und Insektenreichtum aus.</p> <p>Konkretisierung:</p> | | |

| | | |
|---|----------------------------|---|
| FFH-Nr. 005 | Fehntjer Tief und Umgebung | zuständige UNB Landkreise Aurich und Leer |
| Erhaltungsziele | | |
| <p>Erhalt und Entwicklung einer überlebensfähigen, stabilen Population Erhalt und Entwicklung von strukturreichen Ufern Erhalt und Entwicklung von Hochstaudenfluren</p> | | |
| <p>Steinbeißer* (<i>Cobitis taenia</i>) – Siedlungsdichte von 350 – 2000 Ind./ha</p> | | |
| <p>Der Steinbeißer kommt in einer langfristig überlebensfähigen Population in einer naturnahen, überflutungsabhängigen Flussaue mit ihren gewässertypischen Abflussverhältnissen, autotypischen Strukturen und einem verzweigten Gewässernetz an temporär überfluteten Bereichen, Altarmen und Altwässern vor.</p> | | |
| <p><u>Konkretisierung:</u> Erhalt und Entwicklung einer überlebensfähigen, stabilen Population Erhalt und Entwicklung naturnaher, überflutungsabhängiger Bereiche Sicherung der Durchgängigkeit von Fließgewässern Erhalt und Entwicklung von naturnahen Gewässerabschnitten des Bagbander Tiefs und der Flumniederung mit vielfältigen gewässertypischen Strukturen und schlammig-sandiger Sohle</p> | | |
| <p>Froschkraut (<i>Luronium natans</i>) – Besiedlungsflächen von mindestens 5-50 qm²</p> | | |
| <p>Das Froschkraut kommt in einer langfristig überlebensfähigen Population auf nassen, nährstoffarmen Pionierstandorten mit lückiger bzw. fehlender Vegetation an den Ufern bei jahreszeitlich schwankenden Wasserständen, zeitweise auch trocken fallend, vor.</p> | | |
| <p><u>Konkretisierung</u> Erhalt und Entwicklung einer überlebensfähigen, stabilen Population Erhalt und Entwicklung nasser, nährstoffarmer Pionierstandorte (Rohboden) auf sandigem Untergrund Erhalt und Entwicklung von Pufferzonen Erhalt der Offenheit</p> | | |